Biotopname
Erlenbruchwald südöstlich der Priesterwiese

Standort /Geologie
Verlandungsmoor im Sander

				X	
				X	

TK10 0507 - 322

Biotop-Nr. - 4013

Anschluß in TK
-
-
-

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MÜR

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

LE-ID/SP-ID:

Größe in ha 3 , 4944

Gemeinde / Stadt
Waren (Müritz), Stadt (alt)

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:

Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☐

FFH-LRT ☐☐☐☐ FFH-Gebiet DE ☐☐☐☐ - ☐☐☐

aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☐ C

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	WFR	WFD	VHF	FGN							UMV	
%	70	28	1	1								

Vegetationseinheiten
Schilf-Smpfseggen-Erlenwald, Rasenschmielen-Erlenwald, Himbeer-Erlenwald

Habitate + Strukturen			HDS	HSZ	HZR	HTB	HAO	HAA			

Beschreibung / Besonderheiten
Stark gestörter, in Teilen sogar degradierter Erlenwald. Die Fläche wird durch einen zentralen tiefen Graben geteilt. Mosaikartig sind stark degradierte Moorbereiche mit Himbeer. Erlenwald in den Schilf-Sumpfseggen- und Rasenschmielen-Erlenwald eingestreut. Die Zuordnung des stark gestörten Erlenwaldes (Stelzwurzeln) zu WFR erfolgte aufgrund der Dominanz von Schilf und Sumpfseggen. Eine Verbesserung des Wasserhaushaltes ist dringend notwendig.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

YWF	YWG					

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZGM	ZSX		

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10: 0507 - 322 - Biotop-Nr.: 4013

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
	g	Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k	g	
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Alnus glutinosa

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Phragmites australis
Carex acutiformis
Rubus idaeus

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Molinia caerulea
Rubus caesius
Iris pseudacorus
Lysimachia vulgaris
Equisetum palustre
Oxalis acetosella
Betula pubescens
Athyrium filix-femina
Berula erecta
Deschampsia cespitosa
Lemna minor

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 28.09.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: UmweltPlan-Hahne

Foto: 9

Folgeseiten: 0